

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Itinerarium Beatae Virginis Mariae', dt. (Druckabschrift) - Cod. Donaueschingen 357**

**Südwestdeutschland (Streifen Ettlingen - Marbach), [um  
1492-1493]**

6. Teil: Auferstehung Christi bis Himmelfahrt

[urn:nbn:de:bsz:31-66455](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66455)

men negieren vñ siren gü-  
tlich vñ ordenlich / vñ sich  
lich durch got mög / durch de  
selben vnseren hren ghm  
vñ die lieben sin / der hie  
vns ande holt des küniges  
sterben / vñ dich mit im lide  
lossen wolt / **Amē**

**Der sechstzal** dieses gebettes  
hinderdenket die geschichte  
der jungfrowe marien / so  
indem sechste stand mes le-  
bens / als nō der vrschand  
mes sines / luf zii irer hmel  
sart geschehen sind der ge-  
rechten mōsche / die getz h  
melsche dig schone

**O** aller vbertreffenlich  
erbe jungfrow / du bist  
die schönste mit mit  
dem hmel schē blicke / der

fruchtbarst vnigant der  
 gnaden) Der acker des wond  
 barlichen gesmachs) der vn  
 dornent bliim des anfers) d  
 grinent vn schinent ros des  
 paradisi) der wolmechede  
 kritim nardus) der vnver  
 sert vpol) Ein zarter gilg vol  
 bomedes glantz vn der zier  
 den) Ein brim der eimer  
 schöpffe krafft) twi der süß  
 leit) Ein gob der hebm) Ein  
 vatz der ere vn der hmelche  
 gnade) du glori der statye  
 iusalein) du fröyd israhel  
 du ersamket dms volkes)  
 O jungfrow maria) du bist  
 rich in all) vn gelegend vñ  
 all) so doch ein kleiner teil vñ  
 dmer substanz genommen)

günstigam gewesen ist aller sünd  
zu bezalen den all höchst hat wo  
deu rich / ~~ich~~ ist wo dir magna  
geschaffen die artzney / als der  
wolk man spricht / dar umb  
in weler moß ich die lob be sol  
die do mer ist den als lob wolk  
ich mit / durch weidich frucht  
barkeit / ich gefangene erlöste  
durch welcher gebirg ich  
vnterte wo dem ewigen tod  
erkaufft / durch welcher geschlet  
vñ edle frucht ich vñ lorne ge  
funde / vñ vñ de ellend dñes  
gomer als mich vatter land ein  
ger seibet vnder umb gefirte  
worde bin / ~~du~~ tröst vñ er  
lösing mñschliche geschlet  
zierd vñ exempel der welt  
ich hol ~~ich~~ vñ leben aller wolk

Die grösste hoffnung aller glöbigen  
 süßigkeit vñ fröyd der andechtigen  
 lieb vñ begirlichkeit all güten mün  
 schen. **N**un war ich arme sinderin  
 vñ du x̄m vñ d̄gedienem. **H**ilf  
 dich ganz gelege nete mit gottes  
 vñ durchlichste jungfrowen  
 fiarbas in mir hilf aber vñ ab  
 an. **V**n vñ ganz her begird mine  
 herze hat ich on vnderloß süßlich  
**I**n lob vñ zii prük d̄wes all heh  
 sten names vñ zii hal mirer ar  
 men gebreth afften sel. **E**in wellt  
 ingedenck sin all fröyd vñ frolo  
 lung. **O**ch all gubliernig vñ d̄  
 vñ samkeit mit denē du hert  
 vñ gemüt durch die ganze öster  
 lich zit vñ w̄ge des küstlichen  
 ligs d̄ms lieben. **A**ins sich gefrü

wet hat / hierumb yetz an fange  
bis in gedenck / xne so wil im gro  
sse xngemeinene fröyd du vondi  
ne sien gehebt / xñ xñz albarliche  
xñ tröstung empfangen habest  
do er noch dem vß geben siner  
geistes ab zu de hellen zu faren  
xñ do selbst die heilige vetter be  
schlossen / mit grosser fröyd me  
den vß sprechenlich ist zu erfrö  
wen vñ do vß zu erlösen / xñ in  
dē paradys der fröydē ingefürt  
xñ do selbst als er andē dritte  
mit vß klerte lib xñ vñtliche  
och mit gewaltige xñ vber  
vñtlichem sig siner spend mach  
tlich / vß erstandē vß sprach  
heim gesücht hat / do si yetz alle  
gleich xñe mder vör hell vñd

noch vil mer yndilicerten / vnd  
 mit sollichem oder derglichen  
 worten spruchen / **o**hrr fründ vñ  
 lust sy zii dmer rechten on end  
 vñ wellen frolocken vñ vnß  
 fröwe **o**rr / **d**en dñ mich ist d  
 mich all' welt / vñ ist erschinen  
 der tag vnserer lösing / **d**er mi  
 wen vnderbringung vnserer  
 velt' vñ altē eritē seligkeit / **e**hñ  
 ist der tag den der hñ gemacht  
 hat / **L**assend vns frölich in vñ  
 fröwe nimm / **d**o er och mit dē  
 mnder sich selbs dñ für alle tö  
 liche münche / als billich glöbt  
 wirt / mit so gñ frölicher ge  
 stalt / als du den noch mit lütliche  
 ogē begriffen möchtest zii dē  
 ersten erzögt / vñ also dñ frölich

klidichē zii zii spreche / vñ dich sonste  
müßklidichē zii tröiten / eich dz er  
erstande vñ noch bidir vñ zii re-  
den / eich mit vñ vñ sprechenlich  
fröyd erfröuet hat / vñ fröyd  
vñ vñ grosse frulockung dms  
herken hat dich vñ geben / do  
du dmen all liebtē vñ yetzen  
all frölichste sin / vñ so grossen  
klarheit vñ schim sms libeslecht  
dendū ein klein zit dor vor an  
de kmit hangent vñ mit so  
schlegē vñ vñ beschent / bleg  
lich angeleche hattest / haltai  
yet mit wortlich spreche möge  
als den geschriben stat idem  
psalmen / du halt vñ bleg ge  
hört vñ fröyd / vñ mich vñ ge  
ben mit frölichkeit / dz dir loblig

min glori; **h**r min got vñ sin  
 ewigliche word ich dir byehen  
**O**ch do er sinner **h**m maria mag  
 dalenien vñ den andren fremde  
 vñ sinen jüngerē gtr oft er  
 schinen / vñ mit men essen w  
 also mit menger leig argu  
 menten vñ anzeigugē sin vñ  
 stendi vierzig tag / **v**ndene er  
 sich den schawen liek wortliche  
 wert hat mit allem ewiglich  
**z**ii lebe / **s**ind och vber hñmel  
 vñ erd / vñ alle creat / mit ewi  
 ger gerechtikeit **z**ii herschen /  
**d**or noch do er andem vierzi  
 gste tag vñ sinner vñ stendi /  
 als die zit kam / **d**er vñ dieser  
 welt gieng **z**ii sinem vatter /  
**z**ii dir sinner aller lēbte mit  
 vñ sine jüngerē / **o**ch andre  
 vñ er wolte komē / vñ **z**ii erte  
 zeiche vñ gedechtnis sinner vñ

gemessene liebi in dē hūfdo  
er dz obent essen vor smem  
sterben genomen hat / mit  
vch essen vñ also smachen  
wz / Es in zit dz ich vnder vñ  
gang zii dem der mich ge  
sant hat / aber ir sollent hie  
beliben so lang bis ir bego  
bet werden mit krafft abe  
her ab / vñ ir werdend min  
zügen sin bis zii dē end der  
welt / vñ wer herk werd mit  
betriibt noch vorcht sin /  
den ich gang hin vch ein  
stat zii machen / vñ mine  
vatter für vch zii bitten /  
dz ir in vnser ewigliche bli  
ben / vñ als er vch an dē  
ol berg als führen / vñ do  
selbit man gesicht der he  
lige ~~altare~~

lige alt vetter vñ pphete  
 och anderen vñ erweltē  
 so er vñ dem paradisi ge  
 nomē hat gesegnen vñ  
 er indmer angesicht vñ  
 vñ spredhēliche vñ biliere  
 vñ fröyden / vñ ider  
 stem des hör horns / mit  
 grossen scharen der helige  
 vñ körē der engel vñ  
 alle moß vñ dē bar lich /  
 och mit eigener krafft  
 zū den hmele vñ gefamē  
 do haben si alle mit vñ  
 er grūnthēch fröyd genu  
 biliert vñ gesprochen /  
 vñ gangen frölichen  
 ind hruk des hren / vñ  
 mit vñ ist got den knaf  
 ten / vñ dem er och sin wal

stant vñ bilgemeng ze en  
den vñ dz rich vñ sinem  
vater in geordnet zii empfo  
hen | mōnliche naber die  
vñ in barmhertziglich vñ  
der brocht xoz vñ zii der ge  
rechte sine vatters gefirt  
hat do ward in dz gantzen h  
melchen ierusalem durch  
alle gassen gesingē **alleluia**  
**D**en die hundert vñ fier  
vñ fierzig tusent woren  
in irren kampfen vñ dem  
stul des lemlins mit wes  
gesang singē | dz do vber  
vunden vñ sig vber sin fi  
ent erlangt | och die thure  
des paradises geoffnet hat  
do noch er sich och durch  
die engelsche gezig mit  
emē in dier aller mōnliche

in künfftiger zeit streng  
 lich zii komē bewilt hat  
 do er och als er versprochē  
 hat / sine künfftigen so noch forch  
 sam in beschlossē wone  
 durch die zii künfft des he  
 lige geistes noch zechen  
 tagen mit aller fröyden  
 fillt / in mit siner krafft  
 begobet / in durch sin wils  
 heit götliche in gegossen  
 gelert / och mit siner fi  
 rme lieb in brüderliche  
 enziert / in durch hime  
 den knechtliche foroch stark  
 gefestnet hat / in firtz  
 dich noch siner vffart zii  
 emer frowē der zwelf  
 botten / in em meisten  
 der ewangelisten / och  
 zii flucht in trost aller

der so zu dem glöben ko  
mē / lange zit in diser welt  
ellend zu liden verhengt  
hat / **B**edenck also / **O** aller  
sirtreffenlichste eping  
frow des selben standes  
diner bilgerung / den du  
bis zu diner erwürdige  
enphohung gefirt hast /  
**I**n welchem stand du on  
vnderloß in die gemit  
vñ so vil es möglich w  
**O**ch ermisslich mit dem  
lib / die stet andene dñ  
sin gewandelt **x**m aller  
meist do er gelitte hat  
henn gesidit hast / **O**ch sin  
geschichten / wort vñ  
werde aller flüsslichst  
in dñ gedecht miß zu be  
schließen / **x**m **v** weren all

süßesten wandel on vff hören  
 zii erfare an er gründe sin  
 lide stet idme müderlichen  
 herzen gar heftlich ermicwe  
 ret hat/ **O**ch mit dem minder  
 als du mich er dmer walfart  
 an lalgerung vñ begriß an  
 mbrinlichkeit wegen abneme  
**O**ch vor vñ bringer süßheit der  
 liebi schwachen vñ vñ/ **D**istu  
 mder liebi dms sieg vñ  
 tag zii tag noch besserer zii  
**O**ch mit mwendigē beweg  
 mssen **A**n gültigē hinffgen  
 m zii begeren an die zii liche  
 ding zii vñ blossen so gröklich wer  
 drossen worden bistu doch zii  
 lezt die lang begerte ding all  
 schließlich erlangt an vñ über  
 komen hast/ **D**orvmb von we  
 gen solch dmer walfart vñ  
 lalgerschaft **O**ch all ob gemel

debet tröstung vñ frölichkeit  
so du mider frölichen wiste  
di dms lieben hams vber  
bome hast **h**ör ich mit vffze  
bitten mit vñ nimmer ver  
dienung oder enkermerlep  
tugenden et woz ziih alte  
sunder allem vñ dmer gi  
tikent vñ gnod zii hoffen d  
du vñ de selte dine alb heissen  
sich die gnod gantliche vñ ze  
ston **o**ch kraft vñ tugend  
meme mawe leben zii wad  
len vñ bestendikeit In zii dē  
zii mine lebens also zii bli  
ben **m**ir krancken sinder  
gütlich vñ gnedlich er  
werhe wellest do mit ich  
in dieser welt allein mit de  
lib ellenlich zii leben **al**  
mit dem gemüt mit m m

den himmel vff zefaren, also  
 alle m̄n hoffnung v̄n tröst  
 och m̄n herz v̄n allen m̄n be  
 gnd allem m̄n m̄n dich  
 sin werde mit sebz hi her  
 vmb o yemen gesegnete  
 yungfrow, Er vomb mir m̄n  
 m̄n fir alle begerte dig zu  
 rüwen, v̄n m̄n herz allem  
 in n̄n fr̄ndlich zu machen, so  
 doch v̄n m̄n alle dig hört v̄n  
 v̄n rüwen sind, do mit ich  
 m̄n selben fr̄nd & ist m̄n m̄n  
 als m̄n höchste v̄n ewige  
 schlossen v̄n rüwen mög.  
 Den die selbestille v̄n gestimm  
 mir arbeit in die sin, v̄n  
 em luteris gewissen in m̄n  
 selbe, ist die more geistlich  
 fröyd die den nageden Twe.

Singen wir in einem betribten  
conciencbloder in die gemilt  
vñ lmben in die xormunt  
vñ der gefeng mit der miren  
ringung vñ anfechtang er  
lösen / **o**ch d̄ gemilt vñ aller  
vñuberkeit reingey ist die  
selbelut vñ m̄wng conciet  
ist d̄ helig paradig der wol  
lustbarkeit mit manigerley  
blime der tugede hekeit vñ  
mit d̄ wasser himelicher gro  
den stard vñ bergossen / **d**ori  
geplant wirt d̄ holtz der  
wone x̄nheit / **d**en idiesin  
dige sel got mit in die götliche  
x̄nheit / **d**er ist och allem d̄  
hemlich bemerkm vñ gena  
hel bettm gottes der p. last  
vñ / **d**em wone des helige  
gottes / **d**er thron king sala

mung / vñ dz mir obettlin des hi  
 melichen gesponsen / in die die  
 selen aller bast sich sich fröwen  
 vñ merlich mit irem gespons  
 mirwen ist vñ so aber / O aller  
 genemelbe yungfraw vñ mit  
 gottes maria / Ich nimm blöckheit  
 in mine fiarnemē zii beston / vñ  
 licht verbkeit hndersich zii seche  
 vñ vnder vmb zii fallen erken  
 nen bin / so tar ich von kröfftē  
 vñ bigende ganz mit halten /  
 dorum so enphoch gnedlich  
 dz gebet dmer dienerin die dich  
 gar demütlich an ruffen ist  
 vñ bit dinen liebe sin dz er sine  
 heiligen geist / den er in die hertze  
 siner yuger in gossen hat / nimm  
 hertg vñ seläch gressen well / der  
 durch sin hüffe vñ vñrdigeste  
 zii kamst die gedencke mines  
 hertzen / alle kröfft nimmer sel die

anrechten vñ begirten  
mirs gemütes helige vñ  
erzucht / vñ sterke vñ vest  
ne / der och mir verstant  
mir vñ vñmicht erlicht / in  
wortlich zil erkennen / mine  
willen gang brencke mach  
in vber alle dag heb zeha  
ben / mir gedecht mir beste  
tuge vñ sterke / in all weg  
vñ siich blich zil bedenden  
zil besitzē vñ misen / also  
pagan mit vñ gespanene  
arme minger sel kruz vñ  
vñ mit vñ er heben oge  
miche hmel / liege ich ablos  
vmb mir hmelthig leben  
Den bich her bin ich gesehen  
mider frustē mir des todes  
pach aber hat dz liecht der

ruckheit die finsternis mit  
 gemittes ein wenig vertin  
 ben | vñ dich mit zu einer ge  
 traweste helferin durch ein  
 vnerrfame begird gezeigt  
 vñ gegeben | hat och die vn  
 zinnliche begird ein teil von  
 mir gepagt | vñ die schluffen  
 den glöben Teltlich vñ erw  
 ket | hier vmb **o** siandere yug  
 frau vñ miiter gottes **ma**  
**ria** | bit steteblich die heligē  
 geist für mich | der mich zu  
 komē ohne lib fruchtbar vñ  
 verhafte gemacht | och dich  
 zu dem all' heligesten tempel  
 dms hies gewndet hat | **o** der  
 selb mit sinen liben altgen  
 gnodē | mit hertz obē her ab  
 hennsüchē | vñ es mit sinē gu  
 ben sensfermitblicher fillen

Welt, mit der gub der wif  
heit, durch die mir alleding  
schmecken, vñ gefallen als  
si sollen, mit der gub der  
stentnis, durch die an der  
wung meines gemütes er  
licht werd mit der gub des  
rotes, durch die ich ganz die  
füß mit siner weg, mit der  
gub der stentnis, durch die  
ich die ungestimmtheit der  
fiend mög überwinden,  
mit der gub der kunst, durch  
die ich wünsche die güte vñ  
die bösen mög recht erken  
nen, mit der gub der güte  
keit vñ miltekeit, gegen  
minem nechste, vñ mit der  
gub götlich vñ kintlicher  
forcht gegen got die hren

Do mit so ich mit sinē gobe  
 vñ tugendē vnder wirt vñ  
 geziert bin, mög also vñ  
 blich verdienen, sin tempel vñ  
 in wönig zii werde, **o**ch eröch  
 fürbas ein wönig bi mir zii  
 haben, **o**ch mich mit sinen gu  
 ben, gnade vñ tugendē, ge  
 nem, gewellig vñ gerecht  
 zii mache, schaff vñ mach  
 mich alle krefft meines libes  
 vñ der sel, alle wort, gedech  
 vñ werck, ganlz mir welle  
 mögen vñ wirken, in selbes  
 gütewill blich vñ frölich zii  
 richten vñ zii ordnen, **o**  
 mit ich zii lebst in geistlich  
 fröyd in stet blich an zii ha  
 gen, **o**ch in luterkeit des ge  
 wissen, in mir vñ in geistli